



PFARRBLATT FISCHAMEND



**NEUAUFBAU AUF
BEWÄHRTEM FUNDAMENT**

NEUAUFBAU AUF BEWÄHRTEM FUNDAMENT

Wir haben ein gutes und stabiles Fundament, unseren Glauben an Jesus Christus.

Wir müssen nicht suchen, Jesus hat uns den Weg gezeigt

Liebe Freunde!
Alles hat seinen Anfang und sein Ende.

So auch die Zeit der Pandemie, in der wir uns seit fast zwei Jahren befinden. Wie kann man in so einer Zeit einigermaßen „normal“ leben, und wie soll das Leben nach den vielen Pandemie-Restriktionen ausschauen?

Für eine Normalisierung des Alltags müssen wir Sachen oder Menschen finden, die wir dazu brauchen, um es zu schaffen, das Leben auf gesunde Füße zu stellen. Was wir zuerst als Basis brauchen ist, dass die Grundversorgung passt. Gott sei Dank trifft das für die allermeisten Menschen in unserem Land zu. Wir haben genug zu essen, wir leben in Österreich in Frieden (auch wenn wir uns darum immer auch bemühen müssen), die Freiheit ist auch da, obwohl nicht in dem Ausmaß, wie es sein könnte, aber doch auf einem sehr hohen Niveau.

Was wir im Alltag sicher auch brauchen, um glücklich und froh leben zu können, sind Menschen und ein Sinn in unserem Leben.

Mit wem wir Zeit verbringen, was wir in unserer Freizeit machen, womit wir uns beschäftigen, all das zusammen spielt eine enorme Rolle, wie wir uns tagtäglich fühlen.

Wenn wir uns zum Beispiel tagelang nur schlechte Nachrichten anschauen, und nur über Probleme und Katastrophen reden, wenn wir immer nur mit den gleichen Menschen zusammensitzen, kann es leicht passieren, dass wir als „Ernte“ schlechte Laune, Zorn, Aggressivität, Streitsucht und ähnliche Dinge bekommen. Das ist ein ganz normaler Prozess. Wir sollen und können kontrollieren, wer und was auf unser Leben Einfluss hat. Wenn wir alles gut dosieren, wird das Leben auch für uns sehr schmackhaft sein.

Das sicherste Rezept für ein geglücktes Leben ist immer noch das Gebot der Liebe, das Jesus uns gegeben hat:

„Liebe Gott und deinen Nächten wie dich selbst“.

Dieses Gebot der Liebe richtig angewendet im Leben wird uns zusätzlich zum leiblichen Wohl auch das geistige Wohl bringen, egal in welcher Zeit wir uns befinden.

Deswegen lautet mein Vorschlag:

Lebt den Tag mit Gott und gemeinsam mit vielen Menschen, esst und trinkt, was ihr zum Leben braucht, nehmt euch Zeit zum Helfen, Reden, Lesen, Beten, ... und ihr werdet bald spüren, wie euer Leben für euch und für die anderen viel angenehmer und erfüllter wird.

Nur abwarten bis die Pandemie endlich vorbei ist und nichts tun, bringt uns nicht weiter, das haben viele in den letzten zwei Jahren erlebt.

Liebe Freunde, wir haben ein gutes und stabiles Fundament, unseren Glauben an Jesus Christus. Besseres kann diese Welt nicht anbieten. Wir müssen nicht suchen, Jesus hat uns den Weg gezeigt.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Fastenzeit und Vorbereitung auf das Auferstehungsfest!

Euer

Pfarrvikar Ivica

Weihnachten ... die Hoffnung ...

Jedes Jahr feiern wir Weihnachten, aus Tradition, aus Gewohnheit, meist aber ohne Bewusstsein was und warum ist Weihnachten.

Gott hat uns seinen Sohn geschenkt, als Licht für die Welt, um uns Menschen einen Impuls für einen Neubeginn zu geben.... Im römisch besetzten Jerusalem, in den dunklen Stunden eines hoffnungslosen, beinahe verlorenen Volkes, hat Gott aus Liebe seine Sohn Mensch werden lassen und Jesus hat es aus Liebe zu uns angenommen. Sodass neuer Mut, neues Verständnis, neue Kraft aus dem Lebensvorbild Jesu und seiner grenzenlosen Liebe entstehen kann.

Dieses wiederkehrende Gedenkfest an Christi Geburt soll keine süßliche Erinnerung an etwas sein, das sich vielleicht vor ungefähr 2000 Jahren zugetragen hat...

N^{EIN} **Dieses Weihnachtsfest** soll aufwecken, wachrütteln, um uns der Liebe Gottes wieder und wieder zu versichern. Eine Licht- und Liebesexplosion in unseren Herzen und Seelen verursachen.

Damit wir alle von einer unerschöpflichen Kraft getragen den Mut haben, das von Gott und seinem Sohn Jesus Christus eingepflanzte Licht als Liebe, Wohltätigkeit und Herzengüte sorglos und freudig an ALLE zu verschenken.

Johanna Pecina

Glauben Sie nicht auch, dass da mehr ist und nicht nur Missgunst und Ärger ... Aggression und negative Gedanken ... wie wäre es mit Hoffnung und Glauben an das Gute in uns und in Gott ...?

Eine furchtbare Dokumentation über den Sturm auf das Capitol in Washington im Jänner 2021 hat mich in den letzten Tagen sehr bewegt und zum Nachdenken gebracht. Vor wenig mehr als einem Jahr hatte eine riesige Gruppe an TrumpanhängerInnen das Gebäude unter Anwendung von brutaler Gewalt gestürmt es gab Tote auf Seiten der Polizei, die das Gebäude bewachen sollte und auf Seiten der mit der Auszählung der Wahlstimmen unzufriedenen TrumpbefürworterInnen.

Das Drastische und für mich Angsteinflößende war, dass das Individuum nicht mehr als solches agiert hat - es entstand eine Masse an nichtselbständigen Lebewesen, die nicht mehr im eigentlichen Sinne Mensch waren.

Denn was macht uns denn zum Menschen ?

Richtig: fühlen, mitfühlen, kreativ und sozial sein, eigenständiges Denken und Entscheiden. Oft ist es in der Geschichte bewiesen worden so drastisch auch an diesem schrecklichen Tag.

Aufgelöst hat sich das Desaster indem sich im Gebäude selbst nur langsam und nach und nach einzelne Gruppen fortbewegten, die dann immer kleiner werdend nur durch das bloße Gespräch, den Appell an deren Vernunft und Menschsein, von unbewaffneten Sicherheitsmenschen und Polizisten ohne Gewalt zur Aufgabe überredet werden

konnten. Der große Mob wurde dann schlussendlich durch eine Trumpaufforderung auf Social-Media-Netzwerken zum Abzug aufgerufen. Viele Stunden der Gewalt zu später musste zuvor noch sein Golfspiel beenden.

In der dunkelsten Ecke in der größten Bedrängnis heißt es Mensch zu bleiben und nachzudenken – im einzelnen und nicht mit der Masse mitgehen, nur weil es einfach ist, nicht selbst nachdenken zu müssen oder gemeinsam über Dritte herzuziehen.

Selbst Fakten und Ansichten abwägen und sich zu seiner Meinung stehen trauen OHNE aggressiv dem Andersdenkenden gegenüber zu werden, das zeichnet uns als Menschen und als Christen aus.

In uns allen steckt das Gute! Manchmal fühlen wir uns ausgenutzt, übergangen, ignoriert oder angefeindet, so geht es auch uns jedem/jeder manchmal. Es braucht nur einen kleinen Schritt von uns allen auf einander zu, gemeinsam Neues zu beginnen und alte Narben ruhen zu lassen, zu verzeihen, nachzugeben, Verständnis für den anderen zu entwickeln. Mag manchmal eine Herausforderung sein, dafür ist das Ergebnis unschlagbar groß.

Der Frühling beginnt und die Sonne, die Natur alles beginnt neu. Ein Neuanfang hilft alles Graue und Abgestorbene hintanzustellen und auf das Licht und Positive zuzugehen, einzeln und gemeinsam mit offenem Herz - kann nur gut sein, oder ?

Petra Geringer-Martinsich

Zum 50. Geburtstag von unserem Bürgermeister

Lieber Thomas, obwohl dein Geburtstag im Jänner war, wollen wir dir hier noch einmal offiziell gratulieren.

Als meinem sehr guten Freund und Bürgermeister, der sehr viel für Fischamend und seine Bewohner gemacht hat, wünsche ich dir alles erdenklich Gute für dein weiteres Leben in unserer Gemeinde. Obwohl Fischamend viel grösser geworden ist im Vergleich zu dem Ort, den du aus deiner Kindheit kennst, hast du es geschafft, seine BürgerInnen in einer stabilen Gemeinde zu führen. Es ist sicher keine leichte Aufgabe gewesen und wird es sicher auch in der Zukunft nicht sein, alle Probleme und organisatorischen Herausforderungen zu managen, aber du bist ein Kämpfer und du gibst nicht auf, sondern suchst jedes Mal die besten Lösungen.

Ich und das ganze Pfarrteam wünschen dir, dass du in dieser ständig wachsenden und sehr beweglichen Gemeinde hier bei uns einer bleibst, der auch persönlich und innerlich wächst und dadurch Stabilität schafft. Dass du zu einer Brücke wirst zwischen denen, die neu da sind, und denen, die seit Generationen hier leben, zu einer Brücke für unterschiedliche Altersgruppen, die wir haben, und zu einer Brücke wirst dort, wo dich die Menschen brauchen, wenn sie irgendwelche Probleme haben.

Gott sei dir dabei eine Stütze und Hilfe, so dass du weiterhin vielen helfen kannst.

Bleib einer, der nie aufgibt, egal was auf dich zukommt. Wir werden dich dabei unterstützen.

Alles Gute lieber Thomas,

Pfarrvikar Ivica

LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE

Nikolausfeier

Der Besuch des Hl. Nikolaus ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis und für viele, egal ob Jung oder Alt, ein fester und sehr heimeliger Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Sehnsüchtig von den Kindern erwartet kam der Heilige Nikolaus am 5. Dezember 2021 zum Familiengottesdienst in die Pfarrkirche Fischamend. Es war ihm anscheinend nicht entgangen, dass es in der Fischastadt sehr viele brave Kinder gibt, die ein Geschenk verdient haben. Nikolaus ist der Überbringer von Geschenken und dahinter steckt folgende Legende:

Ein verarmter, adliger Vater dreier Töchter steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Um sein Gesicht als Adliger nicht zu verlieren, scheidet das Betteln für ihn aus. Aber irgendwie muss der Unterhalt verdient werden – und auch die Mitgift für die drei Töchter. Also beschließt der Vater, dass alle drei Töchter, wohlgezogene Mädchen, sich prostituieren müssen. Davon hört der junge Nikolaus, der zu diesem Zeitpunkt noch nicht Bischof war, wohl aber gerade ein stattliches Erbe angetreten hatte. Nikolaus zögert nicht lange: In der Nacht wirft er durch das geöffnete Fenster der Mädchen einen Klumpen Gold. Das wiederholt er, bis alle drei Kinder versorgt sind. In der dritten Nacht lauert



PFARRE FISCHAMEND

der verarmte Adlige dem Wohltäter auf, um ihm zu danken. Nikolaus antwortet bescheiden, dass er nichts weiter als die Pflicht eines Christen getan hätte.

In der Hoffnung, im Leben und Wirken des Hl. Nikolaus ein Vorbild für unser eigenes Tun und Handeln zu erkennen, freuen wir uns, vom Mut und der Güte des Heiligen begleitet auf ein Wiedersehen mit dem Herrn mit Hirtenstab, Vespermantel, Mitra und Rauschebart im Dezember 2022.

Josef Holzleitner

Weg zur Krippe

Am Nachmittag des Hl. Abend gab es die Möglichkeit sich auf den Weg zur Krippe zu begeben.

Immer wieder kamen Familien mit ihren Kindern und Enkelkindern vorbei und wanderten von Station zu Station, bis sie das Ziel erreichten.

Margit Ceyka



MARGIT CEYKA

100. Geburtstag

Vor kurzem durften wir in unserer Pfarrgemeinde wieder einen besonderen Geburtstag feiern.

Unser langjähriger stv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und auch langjähriger Redakteur des Pfarrblattes Herr Ing. Richard Effenberger wurde 100 Jahre alt.

Lieber Richard, wir gratulieren dir recht herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes Segen.

**Margit Ceyka und die Mitglieder des PGR
Pfarrvikar Ivica und die Pfarrgemeinde**



SONJA BEYE

Sternsinger

Heuer waren die Sternsinger*innen wieder unterwegs-selbstverständlich mit Sicherheitsmaßnahmen.

Von 7. – 9. Jänner 2022 zogen die "Heiligen Drei Könige" durch unser Pfarrgebiet und brachten die Weihnachtsbotschaft und den Segen für 2022 von Haus zu Haus. Mit Freude stellten die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit für die Sternsingeraktion zur Verfügung.

Herzlichen Dank für euer Engagement und die großzügigen Spenden!

Magdalena Angel



MARGIT CEYKA



STERNSINGER*INNEN



Einladung zur Fußwallfahrt nach Mariazell

Nach zweijähriger coronabedingter Pause wollen wir heuer wieder eine Fußwallfahrt nach Mariazell durchführen. **Termin: 29. – 30. April 2022**

Unsere Wegstrecke führt von Nasswald über Frein/Mürz nach Mariazell.

In Mariazell werden wir wie gewohnt um 16.00 Uhr in der Michaelskapelle Gottesdienst feiern.

**Anmeldeformulare liegen ab Mitte März in der Pfarrkanzlei auf.
Anmeldeschluss ist der 8. April 2022.**

Wie immer wird es auf unserem Weg Gedankenimpulse geben!

Ich freue mich schon auf die Gespräche und den Gedankenaustausch auf unserer Fußwallfahrt.

Margit Ceyka

Unsere Erstkommunionkinder

Am Sonntag, den 13.2.2022 haben sich im Rahmen der Familienmesse die Kinder der 3A und 3B vorgestellt, die im Mai zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen werden.

Gemäß dem Motto der diesjährigen Erstkommunion „mit der Liebe Gottes wachsen wie ein Baum“, stellten sich die Kinder namentlich vor und erwähnten, dass sie seit der Taufe mit Gott verwurzelt sind und bei welchen Tätigkeiten sie wachsen.

Mit erfrischender Ehrlichkeit erzählten die Kinder von ihren Hobbies und Lieblingsbeschäftigungen: „Ich wachse, wenn ich Fußball spiele“, „wenn ich meine Mathematik-Hausübung mache“, „wenn ich reite“etc..

Ich danke allen, die an dieser Messfeier aktiv mitgearbeitet haben.

Eva-Maria Lotz



EVA MARIA LOTZ

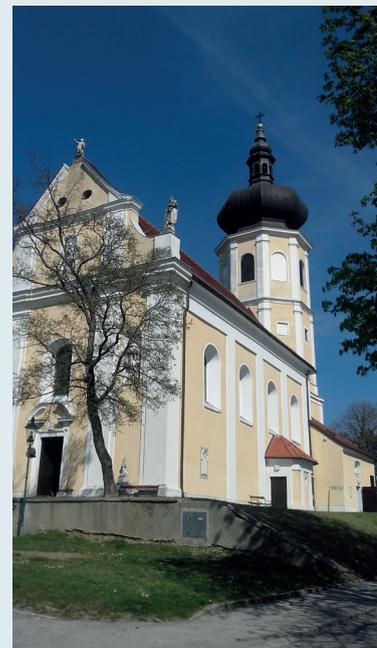
Einladung zum Pfarrfest

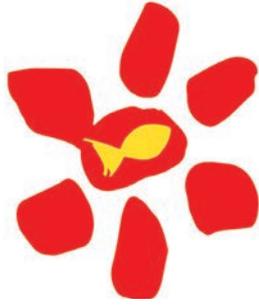
Sonntag, 26. Juni 2022

Festmesse um 10.00 Uhr

anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.





20. MÄRZ 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Der **Pfarrgemeinderat** (abgekürzt PGR) ist ein Gremium in einer katholischen Pfarrgemeinde/Kirchengemeinde, das sich aus gewählten, berufenen und amtlichen Mitgliedern zusammensetzt.

Zu den amtlichen Mitgliedern gehört der zuständige Pfarrer, die anderen Pfarrgeistlichen und die pastoralen Mitarbeiter.

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend oder beschließend mitzuwirken. Der Pfarrgemeinderat wurde eingerichtet, um die Mitverantwortung aller Christgläubigen (Laienapostolat) deutlicher spürbar und sichtbar zu machen.

So wählen Sie richtig und gültig:

- Lesen Sie die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe durch.
- Bei den Namen jener Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie in den Pfarrgemeinderat wählen möchten, machen Sie in der linken Spalte ein X.
- Um gültig zu wählen, müssen Sie wenigstens einen, dürfen aber höchstens 9 Namen ankreuzen.
- den ausgefüllten Zettel einmal falten und in Ihrem Wahllokal abgeben.

Mittendrin - das PGR-Logo

Eine Blume? Ein Tisch? Räume? Alles richtig.

All diese Dinge haben eine Mitte. Da schauen alle hin.

Von dort geht alles aus. Der Fisch - das uralte Symbol für Jesus Christus, der Sohn, der von Gott mitten in diese Welt gesandt wurde.

Gott ist mittendrin und immer schon da für die Menschen.

Für jene Menschen, die in diesen Räumen leben. Näher oder weiter weg vom Zentrum: Junge, Alte, Glückliche, Traurige, Einsame, Kranke, Arme, Reiche.

Menschen, die suchen oder schon alles gefunden haben.

Treten wir ein in die Räume und sind wir mit ihnen mittendrin.



Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die

- vor dem diözesanen Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet oder jünger sind, aber das Sakrament der Firmung bereits empfangen haben
- am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Diese Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen.

Auch Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Erziehungsberechtigte Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

STIMMZETTEL

X	Max MUSTER	
X	Karl MAIER	

Wahlzeit/Wahlort

Samstag, 19. März 2022

17.30 - 17.55 Uhr

Kirche St. Quirin

und im Anschluss an die Hl. Messe

Sonntag, 20. März 2022

8.30 - 12.00 Uhr

Pfarrheim, Kirchenplatz 13

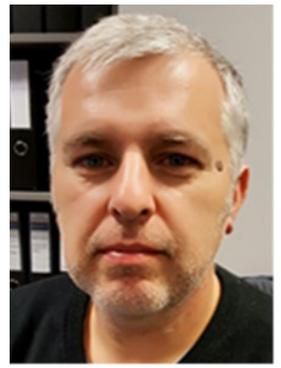
Für unseren Pfarrgemeinderat kandidieren



Beatrix BOHRN

1971
Angestellte

Interesse:
Ehe und Familie



Anita BURGER

1948
Haushaltshilfe i. P.

Interesse:
Caritas, Seniorenarbeit



Margit CEYKA

1956
Büroangestellte i. P.

Interesse:
Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit,
Liturgie



Gerda DENK

1966
Dipl.Krankenschwester

Interesse:
Soziales, Verkündigung



Ingrid FRANC

1950
Kindergartendir. i.R.

Interesse:
Öffentlichkeitsarbeit, Organisation,
Unterstützung aller Bereiche



Josef HOLZLEITNER

1970
Polizeibeamter

Interesse:
Liturgie, Soziales



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl 2022

Sabine KRAWAGNER

1975
Angestellte

Interesse:
Organisation Veranstaltungen,
Öffentlichkeitsarbeit, Jugend



Dipl. Ing. Andreas SCHMIDT

1971
Architekt

Interesse:
Kirchenmusik, kirchl. Bauten

Eva-Maria LOTZ

1974
DKGS

Interesse:
Kinder- und Jugendpastoral,
Mitarbeit bei Veranstaltungen



Ingrid WALTER

1957
Bankangestellte i. P.

Interesse:
Caritas, Seniorenarbeit

Johanna PECINA

1955
Landwirtin

Interesse:
Verkündigung



Dipl. Ing. Martina WINTER

1970
kfm. techn. Angestellte

Interesse:
Kinder und Jugend,
Öffentlichkeitsarbeit

Franz SCHLAGENHAUFEN

1946
Landwirt i.P.

Interesse:
Öffentlichkeitsarbeit, kirchl.
Bauten



Weitere Informationen unter
erzdioezese-wien.at/pgr

**WEIL IHRE
STIMME
GEWICHT HAT**

Jetzt Gemeinschaft prägen.
Gehen Sie wählen.





TAUFEN

KÜHRER-WIESINGER Andrea Martha
TOROKOVA Emma
KOLAK Karlo
MIJATOVIC Matej
BRANDNER Paul
WÜTTRICH Luisa

*Denn er befiehlt den Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11*



EHE

LUBINA Andreana und Kristian

Herr stärke sie in ihrer Liebe.



TOD

WIESER Elfriede, geb. Sommer	92	HÖSEL Annemarie, geb. Kassanitz	80
RICHTER Johanna, geb. Schobesberger	90	TILLER Anna, geb. Lengel	67
HOLKUP Gerhard	76	SCHUH Erich	85
HERL Josef	66	HÖFLICH Gislinde, geb. Zaunbeger	78
TASCHNER Gerhard	81	EICHBERGER Erich	85
FELLNER Ottilie, geb. Berger	88	SCHNEIDER Christian	50
TRAVNIK Herta, geb. Pörtl	86	GREIGERITSCH Monika, geb. Beutel	76
PROSSZER Stefanie, geb. Karner	83	GMEINER Maria, geb. Riedl	73
KOHLHAUSER Leopoldine, geb. Schmaus	86	Dr. Christine SCHABETSBERGER-HIRMKE	68

Herr nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

Information der Bestattung der Stadtgemeinde Fischamend

Neue Homepage der Bestattung der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend-bestattung.at

Hier finden Sie:

- Wichtiges im Trauerfall auf einen Blick
(Infofolder zum Download und ausdrucken mit den wichtigsten Infos)
- aktuelle Coronainfos rund ums Begräbnis
- Sterbefälle
(Parten und Bestattungskalender mit Termine der Begräbnisse)
- Online - Kondolenzbuch
- Online - Gedenkkerzen anzünden
- Adressen der Friedhöfe in Fischamend und Umgebung
- Kontaktformular bei Fragen

Bestattung der Stadtgemeinde Fischamend
Enzersdorferstraße 13-15
2401 Fischamend
Tel: +43 2232 76580
E-Mail : bestattung@fischamend.gv.at

HEILIGE MESSEN

In der Pfarrkirche

Sonntag	8 ⁰⁰	
Sonn- und Feiertag	10 ⁰⁰	
Donnerstag	8 ⁰⁰	
Freitag	18 ⁰⁰	Rosenkranz 17 ³⁰

In der Dorfkirche

Vorabendmessen 18⁰⁰

Im Seniorenzentrum

10.3., 24.3., 17.4., 28.4.,
12.5., 26.5., 5.6., 23.6. 15⁰⁰

UNSERE PFARRKANZLEIEN SIND GEÖFFNET:

Fischamend	Montag und Mittwoch	9 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰
	Bitte um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0676 / 525 67 33	
Pfarrer Ivica:	Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0676 / 402 60 59	
Enzersdorf	Donnerstag	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Schwadorf	Dienstag	9 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰
Pfarrer Richard:	Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0664 / 203 25 37	

Ministrantenstunden

10.3., 24.3., 7.4., 28.4.,
12.5., 9.6., 23.6. 18⁰⁰ - 19⁰⁰

Tanz ab der Lebensmitte

9.3., 23.3., 6.4., 20.4.,
4.5., 18.5., 1.6., 15.6., 29.6. 14³⁰ - 16⁰⁰

Abendlob

Di. 29.3, 26.4., 31.5., 28.6. in
der Wochentagskapelle 18⁰⁰

Strickrunde

2.3., 16.3., 30.3., 13.4., 27.4.,
11.5., 25.5., 8.6., 22.6. 15⁰⁰ - 17⁰⁰

Tafel Österreich

Jeden Montag (außer Feiertag) 18³⁰

TERMINKALENDER

MÄRZ

Jeden Freitag um	17 ³⁰	Kreuzweg
Mi. 2.	17 ⁰⁰	Kindergottesdienst zum Aschermittwoch
	19 ⁰⁰	Aschermittwochsgottes- dienst
Sa. 12.	9 ⁰⁰	Erstkommunionsmodul
So. 13	10 ⁰⁰	Familienmesse

Sa. 19.	9 ⁰⁰	Firmmodul
So. 20.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
	8 ³⁰ - 12 ⁰⁰	Pfarrgemeinderatswahl
Sa. 26.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorf- kirche
So. 27.	8 ⁰⁰	Geburtstagsmesse
	10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse mit KI- WOGO

TERMINKALENDER

APRIL

Mi. 6.	18 ⁰⁰	Bußgottesdienst in Schwadorf mit Beichtgelegenheit
Sa. 9.	9 ⁰⁰	Firmmodul
So. 10.	10 ⁰⁰	PALMSONNTAG Segnung der Palmzweige vor der Nepomukstatue und feierliche Leidensmesse
Do. 14.	8 ⁰⁰ 18 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	GRÜNDONNERSTAG Morgenlob i. d. Pfarrkirche Anbetung und Beichtgelegenheit Gründonnerstagsliturgie
Fr. 15.	8 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ 19 ⁰⁰	KARFREITAG Morgenlob i. d. Pfarrkirche letzter Kreuzweg und Beichtgelegenheit Karfreitagsliturgie, anschl. Anbetung
Sa. 16.	8 ⁰⁰ 9 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	KARSAMSTAG Morgenlob i. d. Pfarrkirche stille Anbetung beim hl. Grab Feier der Osternacht und Speisensegnung
So. 17.	8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	OSTERSONNTAG Hl. Messe Festlicher Ostergottesdienst (anschl. Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten, wenn es coronabedingt möglich ist)
Mo. 18.	10 ⁰⁰	OSTERMONTAG Festgottesdienst i. d. Dorfkirche
Sa. 23.	9 ⁰⁰ 18 ⁰⁰	Erstkommunionsmodul Geburtstagsmesse i. d. Dorfkirche
So. 24.	8 ⁰⁰	Geburtstagsmesse Geburtstagsmesse mit KI-WOGO

MAI

So. 1.	10 ⁰⁰	Florianimesse
Do. 12.	19 ⁰⁰	Generalprobe Firmung
Sa. 14.	10 ⁰⁰	Firmung mit Mag. Martin Leitner
So. 15.	10 ⁰⁰	Familienmesse
So. 22.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
Do. 26.	10 ⁰⁰	Erstkommunion
Sa. 28.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 29.	8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse Geburtstagsmesse mit KI-WOGO

JUNI

So. 12.	10 ⁰⁰	Familienmesse
Do. 16	10 ⁰⁰	Fronleichnam
So. 19.	10 ⁰⁰	Jugendmesse
Sa. 25.	18 ⁰⁰	Geburtstagsmesse i.d. Dorfkirche
So. 26.	8 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	Geburtstagsmesse Geburtstagsmesse mit KI-WOGO, anschl. PFARRFEST

Terminliche Änderungen bleiben uns vorbehalten.

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Sommer 2022.

Bitte helfen Sie mit unsere Umwelt zu schonen und unterrichten Sie uns falls Sie mehrere Exemplare von unserem Pfarrblatt erhalten und Sie in ihrem Haushalt nur eines benötigen.

Falls Sie das Pfarrblatt auf elektronischem Weg erhalten möchten, ersuchen wir um ein kurzes Mail an pfarre.fischamend@katholischekirche.at